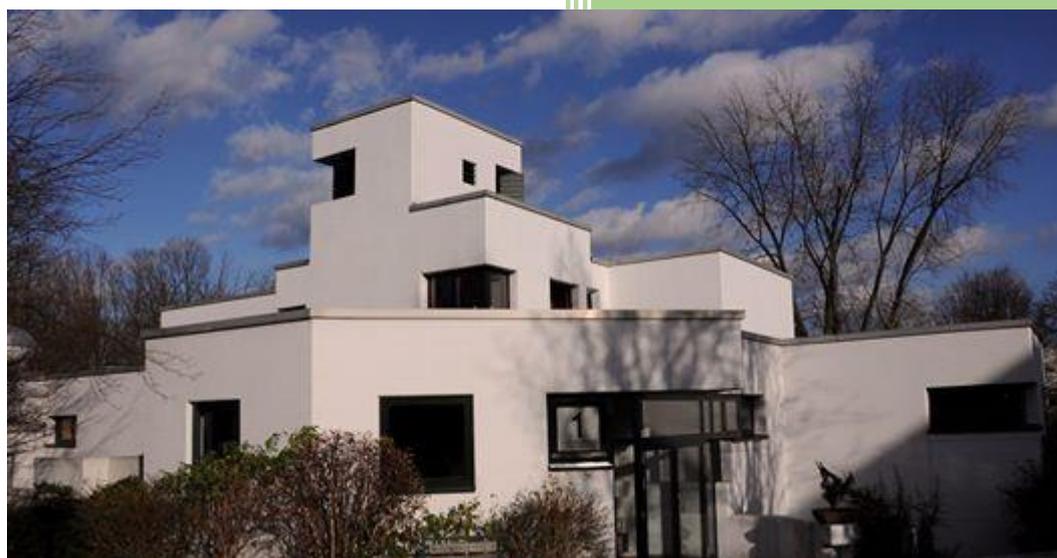


Juni-  
September

# Einblicke in die Jugendarbeit



Uta Pfaue

Jugendleiterin

Juni – September 2021

## Juni bis September 2021

### Die Jugendarbeit in Hochstrass

Hallo!

Mein Name ist Uta Pfaue und ich bin seit nunmehr einem Jahr, als Jugendleiterin in der Gemeinde Moers Hochstrass, eingestellt. Der letzte Arbeitsbericht ist nun schon etwas her, umso wichtiger ist es mir heute über den Stand der Dinge zu informieren und einen kleinen Ausblick zu geben, wie es nun weiter gehen soll.

Zuerst einmal konnte ich meine Diakonenausbildung erfolgreich abschließen und möchte mich für die Unterstützung bedanken! Meine Arbeitsstunden konnte ich somit endlich aufstocken und besetze hier nun eine Stelle mit 29.5 Stunden in der Woche.

Die Aufstockung kam sehr gelegen, denn trotz Corona können wir uns nun seit einiger Zeit endlich wieder live und in Farbe treffen!

Das tut gut und war auch sehr nötig. Der JesusTrain erreicht somit teilweise bis zu 35 Besucher! Es ist unglaublich schön, dass hier wieder Leben in den Jugendräumen herrscht und es begeistert mich, dass Jugendliche sich wohl genug fühlen, um Freunde mitzubringen.

Natürlich ging und geht es auch in den Ferien hier bunt zu.

Das Sommerferienprogramm wurde gut aufgenommen. Wir sind mit einer kleinen Gruppe gestartet und die ist dann stetig gewachsen. Besonders das Zeltwochenende wurde sehr begrüßt und wir konnten eine wirklich gute Zeit gemeinsam verbringen.

Für die Herbstferien haben wir uns ebenfalls schon ein kleines Programm ausgedacht. Unter anderem eine kleine Übernachtung in der Gemeinde, gemeinsames Kochen, ein Besuch im Phantasialand...

Aber auch außerhalb der Ferien ist einiges gelaufen...

hier ein paar Einblicke:

Drei Jugendliche haben zusammen mit mir einen Spot Light gestaltet und die Predigt zum Thema „Wunder“ ausgearbeitet und vorgetragen.

Für unsere Konfirmanden gab es eine Werkwinkelaktion, einen Konfitag und einen speziellen Konfi JesusTrain. Das alles war nochmal die Vorbereitung auf die Konfirmationen, mit denen nun endlich der diesjährige und der letzte Konfijahrgang konfirmiert werden konnten! Es hat großen Spaß gemacht bei den Konfirmationsgottetsdiensten mitzuwirken und einige Konfis danach zu besuchen.

Für die Besetzung der neu ausgeschriebenen Stelle für unsere Kibi Kirche und die Kinderarbeit, war ich zudem an dem Gewinnungsprozess beteiligt und wir sind froh, eine geeignete Kandidatin gefunden zu haben. Diese wird allerdings erst im nächsten Jahr hier anfangen.

Außerdem ist unser Youtube Format „Draw my bible“ endlich on gegangen! Zu finden sind die Videos auf unserem Youtube Kanal, wir versuchen einmal im Monat ein Video hochzuladen, also haltet eure Augen offen und unterstützt uns mit Likes und Kommentaren.

Als Fazit kann ich sagen, dass sich trotz Corona so einiges in der Jugendarbeit tut und die Jugend wieder wächst. Das bietet viele neue Möglichkeiten, stellt aber auch einige Herausforderungen dar. Trotzdem bin ich voller Vorfriede und Neugierde, was sich in den nächsten Monaten noch ergeben wird.

Arbeitsschwerpunkte werden in den nächsten Monaten die Herbstferien und dann die Weihnachtsvorbereitungen sein, sowie die Gewinnung neuer Mitarbeiter\*innen für die Jugendarbeit, denn nur mit genug Helfern ist die Arbeit auch weiterhin gut möglich.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Unterstützung in jeder Form. Danke an alle, die diese Stelle durch ihre Gebet und ihre finanzielle Unterstützung möglich machen. Danke an alle, die Verantwortung übernehmen und sich in die Jugend aus unserer Gemeinde investieren.

Hier habe ich noch Gebetsanliegen, ich freue mich über jeden, der hier mit betet:

1. Ich bete für neue Mitarbeiter\*innen für die Jugendarbeit, damit sie wachsen kann. Damit sich junge Menschen wohl fühlen, ihre Freunde mitnehmen und ihre Eltern sie bei uns gut betreut wissen.
2. Es ist nach wie vor eine wirklich herausfordernde und teilweise auch verunsichernde und beängstigende Zeit in der wir leben. Ich bete dafür, dass jeder einzelne aus unserer Gemeinde behütet ist, dass Gott uns beschützt, uns heilt wo wir erkranken und uns Menschen zur Seite stellt, die uns Kraft und Mut geben. Ich bete dafür, dass ich für die Jugendlichen in dieser Gemeinde zu so einer Stütze werden kann und sie mit ihren Sorgen und Nöten zu mir kommen.

Liebe Grüße,

Uta Pfaue